

Lehrkraft: OStR Michael Reithmeier

Leitfach: Englisch

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (11/1)

2. Durchführung eines schulübergreifenden Schulsportwettkampfes (11/2 und 12/1)

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung der Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

Neben dem regulären Unterricht am Gymnasium prägen verschiedenste Veranstaltungen das Schulleben. Konzerte, Theateraufführungen, das Sommerfest etc. bereichern den Schulalltag und tragen zur Stärkung des Schulprofils bei. Das Gelingen solcher Veranstaltungen hängt stark von deren sorgsamer Planung, Organisation und Durchführung ab.

Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Schüler*innen handlungsorientiert in einem selbst definierten Organisationsrahmen ein Konzept zur Durchführung einer schulischen Großveranstaltung, wie z.B. der Hauptversammlung der Landes-Eltern-Vereinigung, und setzen dieses in die Praxis um.

Zudem bietet der Eventmanagementbereich zahlreiche Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung.

Der unten angegebene, exemplarische zeitliche Ablauf kann je nach Veranstaltung variieren.

angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:

- Entwicklung eines Konzeptes zur Durchführung einer schulischen Großveranstaltung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der schulischen Großveranstaltung
- Präsentation des Projektverlaufs

angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Fähigkeit zum Umgang mit Konflikten in der Arbeitsgruppe
- Selbstständigkeit und Selbstsicherheit (v. a. bei der Kontaktaufnahme mit externen Partnern)
- Führungsverhalten (innerhalb der Projektgruppen)
- Einsatz-, Leistungs- und Risikobereitschaft
- Selbstorganisation (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Zeitmanagement, Zielorientierung)
- Problemlösungsfähigkeit

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung für die Punktebewertung und das Zertifikat
11/1	September	einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen) Vorstellung des Plans bis Februar, der Leistungserhebungen und der Bewertungskriterien	(Von jedem Schüler werden mindestens zwei einzelne Noten im Lauf des Halbjahrs erstellt; Rückmeldegespräche durch den betreuenden Lehrer.)
	Oktober	Schülerselbsteinschätzung: Arbeit in mit dem Heft „20 Schritte zur Berufs- und Studienorientierung“	keine Bewertungen in dieser (sehr persönlichen) Phase; Teilnahme wird ggf. im Zertifikat bestätigt

	November	<ul style="list-style-type: none"> - individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans - Gelegenheit zum Gespräch und zum Austausch in Gruppen. - individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse, die auch den anderen Schülern als Informationsquelle dient (Handout, Plakat, PPP) mit mündlicher Präsentation der Ergebnisse 	<p>Bewertung der Gesprächsbeiträge, der schriftlichen Dokumentation der Recherche-Ergebnisse und der Präsentation (→ Punktebewertung)</p> <p>(Kriterien: Umfang und Genauigkeit der Recherche, zielgruppenorientierte Darstellung, Strukturierung der Darstellung)</p> <p>Teilnahme wird ggf. im Zertifikat bestätigt</p>
	Dezember und Januar	<p>Exkursionen in verschiedenen Kleingruppen (je nach Interessenlage der Schüler): Fachhochschule, Universität, betriebliche Informationsveranstaltung, etc. (auch in Absprache mit anderen P-Seminaren);</p> <p>Dabei gilt jeweils:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Organisation durch Schülerinnen und Schüler (ggf. mit Hilfe einer Lehrkraft) - Präsentation der Ergebnisse und Eindrücke im Plenum - evtl. Einstellung der Ergebnisse in eine gemeinsame Internetseite. 	<p>Bewertung der Organisationsleistung der Schülerinnen und Schüler (Kriterien: Grad der Selbständigkeit, Kontaktaufnahme, Effizienz, Zeitplan, Information der Teilnehmer);</p> <p>jede Teilnahme wird im Rahmen des Zertifikats bescheinigt.</p>
	Februar	<p>Möglichkeit zur Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Psychologischer Test der Arbeitsagentur, Bewerbertraining innerhalb des Seminars, Bewerbertraining mit diversen Partnern</p>	<p>abschließender Bericht jedes Schülers über seine Erfahrungen, Entscheidungen und Alternativen (Kriterien: Umfang und Strukturierung, Art der Darstellung)</p>

2. Projekt

11/2	Februar und März	<p>Einführung in die Thematik durch den Lehrer: Vorstellen von schulischen Veranstaltungen unterschiedlicher Größenordnung; Grundzüge der Projektplanung; Zielsetzung: Durchführung einer schulischen Großveranstaltung (Konzeption, Durchführung, Auswertung, Präsentation); Vorstellung der geplanten Leistungserhebungen und der Bewertungskriterien; Festlegung der notwendigen Arbeitspakete; Erarbeitung eines Zeitplans für das ganze Jahr und der jeweiligen Meilensteine; Einteilung der Arbeitsgruppen</p>	<p>Beobachtungen in den gemeinsamen Sitzungen: Einbringung von eigenen Ideen, Beteiligung an Gesprächen, Moderation und Integration von Beiträgen der Gruppenmitglieder, Besonderheiten, die das Projekt voranbringen; Fähigkeit, auf andere einzugehen. (Einbeziehung in die Note, soweit sie für das Projekt Erfolgsfaktoren sind, ansonsten Beschreibung im Zertifikat)</p>
------	------------------	---	---

	April und Mai	<p>Entwurf des Konzepts für die Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme zu externen Experten - Kontaktaufnahme mit SMV und Eltern - Auswahl der Räumlichkeiten - Art und Umfang der Begleitveranstaltungen <p>Planung der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme mit öffentlichen Institutionen - Kontaktaufnahme mit anderen Schulen (Gymnasien, Realschulen, Hauptschulen) - Öffentlichkeitsarbeit (Zeitung, Flyer, Homepage, etc.) - Medizinische Versorgung, Verpflegung 	<p>Genauere Darstellung der geplanten Durchführung der Veranstaltung;</p> <p>Dokumentation der Gesprächsergebnisse mit den externen Partnern;</p> <p>Beobachtungen durch die Lehrkraft (Einbeziehung in die Note, soweit sie für das Projekt Erfolgsfaktoren sind, ansonsten Beschreibung im Zertifikat): Selbständigkeit der Kontaktaufnahme, Entwicklung von Ideen für das Gesamtprojekt, Gesprächsführung, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Verhalten zu externen Partnern</p>
	Juni und Juli	<p>Vorbereitung einer Begleitveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufnahme zu schulinternen und externen Partnern - Organisation von Infoständen, Stellwänden etc. 	<p>Skizzenhafte Darstellung der Begleitveranstaltung;</p> <p>Dokumentation der Gesprächsergebnisse;</p> <p>Beobachtungen durch die Lehrkraft (Einbeziehung in die Note, soweit sie für das Projekt Erfolgsfaktoren sind, ansonsten Beschreibung im Zertifikat): Selbständigkeit der Kontaktaufnahme, Gesprächsführung, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Verhalten zu internen und externen Partnern</p>
12/1	Sept. und Okt.	<p>Vorbereitung der Veranstaltung: Verpflegung, Programm, Betreuung d. Gäste, Wegweiser, Pressearbeit, etc.</p> <p>Einrichten eines Infostandes</p> <p>Durchführung der Veranstaltung</p>	<p>Dokumentation der Gesprächsergebnisse;</p> <p>Beobachtungen durch die Lehrkraft (Einbeziehung in die Note, soweit sie für das Projekt Erfolgsfaktoren sind, ansonsten Beschreibung im Zertifikat): Selbständigkeit der Kontaktaufnahme, Gesprächsführung, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Verhalten zu internen und externen Partnern</p>
	Nov. und Dez.	<p>Auswertung der Ergebnisse; Nachbereitung der durchgeführten Veranstaltung</p>	<p>Dokumentation der Ergebnisse</p>
	Januar	<p>Vorbereitung der Ausstellung (Plakate, Stellwände, Präsentationen, Homepage, Schülerzeitung, etc.)</p>	<p>Organisationsleistung und individuelle Beiträge zur Ausstellung den Informationsmaterialien.</p> <p>Während der gesamten Zeit sammeln die Schüler ihre Beiträge und erstellen Projektberichte für ihr individuelles Portfolio.</p> <p>Die Teilnahme am Projekt und die dabei gezeigten Kompetenzen werden im Zertifikat beschrieben.</p>
	Februar	<p>Ausstellung in der Schule und bei interessierten externen Partnern (ggf. lokale Presse);</p> <p>Abgabe der individuellen Projektberichte und der Portfolios;</p> <p>Abschlussgespräch mit jeder/m Schüler/in Schüler zu ihren/seinen Seminar-Beiträgen (Portfolio) und zu ihren/seinen beruflichen Perspektiven.</p>	<p>Während der gesamten Zeit sammeln die Schüler ihre Beiträge und erstellen Projektberichte für ihr individuelles Portfolio.</p> <p>Die Teilnahme am Projekt und die dabei gezeigten Kompetenzen werden im Zertifikat beschrieben.</p>

externe Partner, die voraussichtlich beteiligt werden können:

- Landes-Eltern-Vereinigung
- Elternbeiräte
- Gemeinde, Landratsämter
- Öffentliche Institutionen (Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienst)
- Schulen (Gymnasien, Realschulen, Hauptschulen)
- Sponsoren
- Mitwirkende bei der Begleitveranstaltung
- private Anbieter
- lokale Presse
- Schülerzeitung, Schulhomepage als interne Partner

**P-Seminar im Fach Englisch:
Planung, Organisation,
Durchführung und Betreuung einer
schulischen Großveranstaltung
(z.B. Hauptversammlung der
Landes-Eltern-Vereinigung am
Erasmus-Grasser-Gymnasium)**

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters